

Tischtennisdamen bei Bundeswettbewerb

Deutsche Pokalmeisterschaft trotz Niederlagen ein besonderes Erlebnis.

SCHOPFHEIM. Für die Tischtennisdamen des TTC Schopfheim/Fahrnau sei die Teilnahme bei den Deutschen Tischtennis-Pokalmeisterschaften der Verbandsklassen Damen B vom 18. bis 21. Mai in Mülheim-Kärlich (Rheinland-Pfalz) „etwas ganz Besonderes“ gewesen, schreibt der Verein in einer Pressemitteilung. „Es hat super Spaß gemacht“, sind sich die Spielerinnen Ulrike Hager, Nora Klinger und Franziska Schwarz einig.

Die Deutschen Pokalmeisterschaft war laut TTC eine „top-professionelle“ Veranstaltung mit mehr als 400 Teilnehmern in zwei Hallen. Auch das Rahmenprogramm mit „Players Night“ und vielen Kontakten sei toll gewesen, so der Verein weiter.

Insgesamt 13 Mannschaften traten in drei Gruppen an. Gegnerinnen des TTC in einer stark besetzten Gruppe waren die Spielerinnen des FC Bayern München, des TTC Finow

Eberswalde und des TTC Großpösna.

In spannenden Spielen gab es knappe Ergebnisse, teilweise über fünf Sätze. Letztlich verloren die Spielerinnen des TTC Schopfheim/Fahrnau die Spiele dennoch jeweils mit 0:4.

Die TTC-Damen waren als Nachrücker für den Wettbewerb qualifiziert, weil die zweit- und drittplatzierten Teams aus Baden-Württemberg nicht zum Turnier angetreten waren.



Die Spielerinnen des TTC Schopfheim/Fahrnau bei den Deutschen Tischtennis-Pokalmeisterschaften Ulrike Hager, Nora Klinger, Franziska Schwarz (von links).

Foto: zVg